

GEDICHTE ZU:

„CREATION

WAHR!

EVOLUTION

WAR

NICHT!

ZUM GLÜCK!“

vom Juni 2020

Die Winde

Ein Gedichtlein

Macht's Herz wieder rein,

Vielleicht zu finden

Die Wahrheits-Winden,

An denen musst' dreh'n,

Dass 's Leben kann geh'n

In Ewigkeit noch.

Glaub' das nur doch!

W a h r e F r e i h e i t

Lebe es aus
In deinem Haus,
In der Natur,
In Freiheit pur,
Was Gott will ja!
Auch wenn Feind' da!
Wenn Feinde verbiegen
Die Wahrheit, statt siegen
Zum ewigen Leben!
Lass' sie doch eben!
Nicht Naturwissenschaft
Gibt dir ewige Kraft!
Sondern der ewig' Gott
Befreit dich von ew'g Tod!

Die Scheidung der Welt

Schafe und Böcke will scheiden
Jesus vom Himmel, erst weiden
Jedoch seine Schäfchen durch's Wort,
Das Böcke stoßen „willful“ fort!
Coronazeit ist Scheidungszeit.
Viele machen sich jetzt bereit
Und leben riskant für den
Geringsten Bruder, denn wenn
Man trotz Maskenschutz Corona-
Gefahr will täglich riskieren,
Um Mitmenschen zu kurieren,
Wird man ganz schnell Jesu Schäfchen!
Das sind Werke, ohn' dass Glauben
Entscheidend! Gewissen rauben
Die Gefahr des ewigen Todes,
Die Gewissen! Nie mehr droht dies!

Hör nicht auf sie!

Die Bösen lassen uns kei' Wahl,
Sind glatte Lügner wie ein Aal!
Wir müssen uns wehren ganz fest!
Das ist für uns're Zukunft Best'!
Auch für uns'rer Kinder Segen!
Sag da niemals gleich: „Von wegen!
Ich glaub einfach alles denen,
Die heut' am Wahrheits-Drücker sind!
Ich will das einfach nicht dehnen
In eigene Meinung, die find'
Ich selbst heraus!“ Doch bedenke:
Gott selbst könnte dich hinlenke'
Zur Wahrheit, die zwar unbequem,
Doch ewig Leben dir könnte geb'n!
Böse können dir nichts garantieren!
Sie meist nur zu Begierden hinstieren!
Sie suchen meist nur die Total-Lust,
Ohne Rücksicht auf der Guten Frust!
Sie gehen den leichten breiten Weg.
Bald sind sie aber für immer weg!
Iouo gibt Zeit zur Entscheidung
Was führt zur Auswahl! Ew'g Scheidung!

Ps 37:10: Und der Böse wird nicht sein!

Auf alle gleichermaßen

Tötet der Unglaube?
Tötet Atheismus?
Nicht ein jeder Glaube
Macht mit ew'gem Tod Schluss!
Glaube ohne Werke
Bringt auch ew'g Tod-Schuss!
Atheistensärge
Machen nicht stets Schluss
Mit ew'gem Leben!
Werke gut eben
Allein bringen Leben
In Ewigkeit uns denn!
Das sind 4 Klassen
Von Menschenmassen!
Vermisch' sie doch nicht!
Sonst find'st nicht zum Licht.

Wenn man lebt für'n ander'n,
In China und in Flandern,
Gibt Iouo Lohn,
Ob du das jetzt glaubst schon,
Oder ob du's tust nur
Wegen deiner Natur!
Wer Gewissen lebt pur,
Aber nie Glauben doch,
Wird auch ewig leb'n noch!
Besser du hast Glauben,
Den man kann nie rauben,
Und auch Herz-Gewissen!
Denn dann tust' selbst wissen
Bald, dass du nie ewig kalt!
Ja, wenn treu, du weißt's bald!
Spätest' wens't aufsteh' tust
Nach'm Tod, dann bald ruhst
In voller Gewissheit,
Wenn auch noch nicht heut'!

G l a u b e d e s U n t r e u e n

Ja Lasterhaft
Der After klafft
Weit offen, Beine breit,
Zur Unmoral bereit!
Wird so man durch Lust
Und ohn' Glaubens-Frust
Gewinnen, dass der Tod
Uns nicht mehr ewig droht?
Besonders Unmoral
Killt so Massen total!
Sie nie Bibel lesen!
So war's dann gewesen
Ihr ganzes Leben bald!
Genauso ist das halt!

Der Nutzen, sich zu überwinden

Selbstbeherrschung,
Selbstdisziplin,
Ist größt' Gewinn;
Für Menschen jung
Besonders, denn
Alte sind oft
Bei vielen Wenn-
Und-Aber-Kürn
Nicht mehr so „soft“
Und leicht zu führ'n!
Den Finger sie kaum rühr'n,
Um sich zu ändern,
Zu überwinden,
In allen Ländern!
Sie sich rauswinden
Aus ewigem Lohn!
Sie „wissen“ all's schon!

Leicht man
Jugend verführt.
Deshalb, wer dies hier hört,
Aufgepasst da!
Die Bibel ja
Hilft allen prüf',
Ob der Kurt spinnt,
Ob er liegt schief,
Oder gewinnt
Viel Wahrheit
Statt Irrsein!
Prüft allein!
Selbstdisziplin
Gehört dann dazu,
Um bald ganz zu ruh'
In Gewissheit gar!
Glaub'n bringt dir viel' Jahr'!

**No a G'dicht
war's dees dann?**

Zufall ist Liebe!

Was ist Liebe! Was ist Güte?
Wie kann sie entstehen? Gemüte
Der Barmherzigkeit durch Auslese?
Dann war's mit Glauben an Gott g'wese!
Dann gäb's gar kei' Hoffnung, ja nie mehr!
Der Mund führt Ausles' ständig fort
Bis Kriege und Eifersucht's Kains Mord
Werden die Vernichtung der Erde.
Oh! Welch hohes Ziel wird ja werde
Höher und höher entwickelt der Mensch!
Doch im All der Zufall und die Ausles'
Bringt schließlich hervor den Gott-Mensch,
Wie Gott, wie Satan wollt' sein auch dees!

Der Tenor

Der Tenor ist nicht tiefes Nachforschen
Nach Wahrheit und exaktem tief' Wissen.
Bei Wissenschaft werden manch' zu forschen
Jägern nach Berühmtheit durch Halbwissen!
Der Tenor ist oft nicht Wahrheitssuche,
Sondern Egomane gehüllt in Tuche
Der Hochtrabend-Verbalität zum Würgen
Ja ab jede Kritik im Keim, zu erklär'n
Wenigstens deklarativ, was ist Wahrheit.
Wer mathematisch logisch denkt, nirgend'
Find't Beweise, nur Worthülsen ganz fern
Von dem, was Logik erkennt als Wahrheit.
Doch er darf ja nichts sagen gegen die
Mehrheits-Tenöre, die lügen wie nie!

Jetzt zu Darwin!

| | |
|--------------------------------|--|
| War Darwin ein Sünder? | Auf des Teufels Lügenbrei? |
| Konnt' Satan ihn brauchen? | So dass dies wurd' einerlei? |
| Der Menschheit bös', Schinder? | Schließlich man es dann erhob |
| Wollt' er Christen schlauchen? | Verbal zu Fakt, fast wie Lob! |
| Die g'rad' erst entronnen | Nicht d'ran zu glaub'n, tut nicht gut! |
| Der Katholisch' Kirche, | „Peer pressure“ allein war List |
| Die die Bibel verbarg, | Satans, dass es nun so ist! |
| Die war eine Schiache! | Eva verlor ihr Leben! |
| War das Satan zu arg? | Verteidig' du deins eben |
| Brauchte er Werkzeuge | Anders, als sie es ja tat! |
| Der Lüge, der Häresie? | Leichtgläubigkeit ist kein Rat! |
| Ja, wütete er wie nie? | BR ist der Bibel-Anfang. |
| Es entstand Atheismus | Das heißt Nachforschen! Dein Gang |
| Und Unglaub'-Darwinismus | Ins ewig' Leben beginnt |
| Und Volkshetz'-Kommunismus | So, wenn man ständig nachsinnt |
| Und der Freudianismus, | Und nachforscht nach Gott und auch, |
| Alle zu derselben Zeit! | Was wahr ist! Sich so recht schlaucht! |
| War man wie Eva bereit, | |

Wer lügt?

Kann Gott ja doch lügen?
Oder Wahrheit biegen?
Eigentlich so versteckt,
So dass man dies ausheckt:
Die Evolution?
Mensch statt Sündenfall,
Nur Rest von 'nem Knall,
Der stattfand vor'm All(?)
Durch steten Zufall?
Oder durch Ausles'
Der Schwäch're verwes'!
Weil Gott zwar Lüge!
Nicht etwa ein Teufel!
Und niemals Liebe
Könnt' zeigen uns vor!
Zufall nur Liebe
Gebar durch Ausles',
Dass wie nie zuvor

Der Krieg wurd' Mutter(!)
Und log auch Luther
Mit seiner Bibel?
Und pflanzte Dübel
Des Irrglaubens in
Den Herzen drin,
Dass es Gott gäb'?
Doch ohne Leb!
Dann find'st echt Glück
Dreh' die Zeit nicht z'rück!
Heut' muss man denken,
Nicht wie einst Luther,
Dann all's in Butter!
Denk' niemals nach doch!
Das tut für dich ja
Wissenschaft! Tief Loch
Brächt' das Denken da,
So dass „Sünd“ brennt noch!

Die Intelligenz, woher?

Was ich schon lange wissen wollte:
Würde auch klau'n der Witwe Bolte
Der Max und Moritz ihre Hähnchen,
Wär'n sie Affen ja geblieben? Wenn
Das keine Sünd' dann wär gewesen(?),
Weil der Zufall sie ja geschaffen,
Und sie wie alle Tiere verwesen?
Hätten sie dann als doof' Halbaffen
So gewitzt doch und schlaue sein können,
Dass die Witwe tat nur mehr rennen
Vor ihrer bösen List und voller Wut?
Hätten Menschen dann solch' großen Mut
Wie diese kleinen Racker-Bengel,
Wenn's nicht gäbe Gott und auch Engel,
Der uns erschuf und Geist'blitz dreingab?
Wär einzig Zufall dann nur das Grab?

Soviel zu Darwin

Eva kannt' nicht schon
Evolution,
Wusste gar nichts von
Evolution,
Dass ihr Opa Aff'!
Ja, da tät sie gaff',
Wüsst' sie was davon.
War nicht der der Aff',
Der sie anlog schon,
Ungeniert zum Tod?
Lügt dieser jetzt schon
Mit Ev'lution
Ungeniert zum Tod?
Und gar nicht rot
Vor Scham, dass er
Macht uns alle tot?
Die einen mit dies,
Die andern mit das!
Evas Paradies
Würd' ja nie mehr was,
Würd' man die Lüg' glaub'n,
Und ließ wie Eva
Sich sein Leben raub'n!
Oh lo, sei da!

Evolution

So ging's ja doch immer,
Doch so geht's jetzt nimmer!
Alles stellt Gott richtig,
Damit Wahrheit dicht! Ich
Will auf Gott jetzt hören,
Denn er nie betören
Will uns ohn' Beweise,
Schickt uns nie auf'd Reise,
Indem er lässt offen,
Warum zu Recht hoffen
Wir dürfen auf Leben,
Denn er will es geben
Auf ewig ja jedem!
Es sind seine Kinder!
Er wünscht jedem Eden!
Will nicht, dass wie Rinder
Sie sterben für immer,
Und seh'n 's Licht dann nimmer!
Drum lehrt sein Wort niemals
Nur schleierhaft Wahrheit!
Wenn er spricht, dass wahr heut',
Dass Leb'n kommt, weil sein Hals
Hat Jesus hin g'halten,
Dann macht er uns klar denn,

Warum das war nötig.
Er lässt da kein Raum für
Interpretation, für
Neu' Zweifel, er tätig
Musst' sein als ein Retter
Aus Sünde, nicht netter!
Verwische ich das Blut,
Das Jesus geopfert,
Dann ist das ja nicht gut!
Denn Gott hat getöpfert,
Nicht rumprobiert nur so,
Den Menschen im Muster
Seiner Eigenschaft, wo
Liebe Geschuster
Kann nicht sein als Zufall –
Und auch nicht als Produkt
Einer Ausles'! Verrückt
Wüрд' Gott da sein, wenn er
Dann verlangte, dass wer
Ist Endaff', hätt' kei' Sünd'!
So wird ja ganz geschwind
Aus Gottes eig'ner Lieb
Nur ein Erfindetrieb;
Wie schnell kann Theorie,

Die genial mutet,
Zur Lügenwahrheit wer'n,
Weil man hat so gern,
Dass alle Welt tutet
Ins Horn des Gotteshass'!
Doch ich hab' vermutet,
Dies sei in Milde g'sagt,
Weil manchen ja doch plagt

Sein Gewissen beim Wort
Gottes, das so g'spült fort.
Was ja führt zu echt Mord
Wenn man gewissenlos
Wird ganz uns das ja bloss
Weil Darwin abtrünnig
Liebte Gott nicht innig!

Recht für alle

Jedermann Recht getan,
Ist eine Kunst, welch' Wahn,
Die keiner wirklich kann.
Niemanden zu treten
Auf die Füß' durch Beten
Und Flehen zum Vater
Geht leider nie voll auf!
Wer ist da Berater,
Dass man nimmt in Kauf
Ein Wörtchen es Unmuts?
So schwammig ist's nicht gut!
Wer Wahrheit liebt, hat Feind'
Er ist nicht jeder Freund.
Er muss sich entscheiden:
Liebe zur Wahrheit denn,
Oder nur Schleimerfreund'?
Doch da wird Gott zum Feind!
Iouo liebt dich,

Wenn du scheust dich gar nicht,
Jemanden zu treten
Auf Füß', tut er reden
Die Unwahrheit, sie liebt
Gar in sei'm Herz! Ausg'siebt
Wird mit viel Schmerz er bald,
Dann ist er ew'g kalt!
Du hast dich für Wärme
Entschieden, auch verfolgt
Durch den, der niemals folgt
Dem Rat der Wahrheit Gott's!
Glaub' nicht der Lüge Rotz!
Milde kann Knochen brechen.
Doch selbst da tut wer brechen
Und kotzen, weil er nicht will!
Da hilft auch kaum größtes „skill“.
Der letzte Schachzug Gottes
Ist nur mehr Angst des Todes!

Verdrehte Welt

Guter Rat ist teuer,
Guter Aff' ist es auch!
Er wurde stets scheuer,
Erfand die Sünde auch,
Die er nicht hätt' gebraucht,
Wär er geblieb'n ein Tier
Auf dieser Welt doch hier.
Sei Evolution war
Fantastisch, bis sogar
Er fand ein Gewissen
Als sanft' Ruhekissen
Für sein Gemüt im Herz!
So wurd' Sünde sein Schmerz.

Doch da der Konflikt kam!
Gewissen macht ihn zahm.
Er ist nun kei' Wilder!
Er braucht Religion
Als Aushängeschilder.
So genügt sie ihm schon!
Denn die Evolution
Wird ihn noch weiter bring'!
Dann als sein Gewissen
Genügt Digital-Ring-
Vernetzung im Rechts-Net.
Ohn' Schöpfer wird's recht nett!

No good deed remains unpunished

Öl der Olive muss rein sein
Und gestoßen, dann ist es fein
Für Gottes Gebrauch in sei'm Zelt!
Wo gibt's so was in dieser Welt?
Es ist die Liebe des Herzens,
G'stoßen immer voll Schmerzens,
Bis unsere Liebe ist rein!
Nur so kann's für den Vater sein!

Reines Öl ist wie Liebe

Olive bedeutet das Herz!

Dattel bedeutet ja den Scherz.

Suchst du nur Datteln im Leben,

Wirst du deinem Herz gar nichts geben.

Auch für andre Herzen hast du nichts!

Irgendwann fehlt es des guten Lichts.

Olive deutet auf reines Öl,

Das heilsam reinigt dir jeden Fehl,

Das dein Herz in Bedrängnis gebracht.

Daher auf Liebe-Öl stets gib Acht!

Dattel → siehe Hoheslied!

Olive → siehe Leuchter im Heiligen!

O p f e r t r o t z S c h m e r z e n

Dein Leben soll ein Opfer werden
Für Gott, wenn du lebst hier auf Erden.
Du musst ihm doch was zurückgeben
Für alles, was er gibt dei'm Leben.
Es gibt ja nichts, was nicht von ihm stammt.
Wenn immer möglich, bettet auf Samt
Er jedes seiner lieben Kinder,
Bleiben sie auch doofe wie Rinder!
Der Kluge bereitet Gott stets Dank
Und opfert ihm alles aus dem Schrank
Seines dankbaren kleinen Herzens,
Auch wenn's ihm vorkommt großen Schmerzens.

Ehrlich am unverfänglichsten

Das Redliche an der Ehrlichkeit

Ist jedoch keine Gefährlichkeit!

Sie ist gebor'n aus Aufrichtigkeit

Und Liebe zur Wahrheit richtig heut'!

Sie weiß um der Lüge Schlechtigkeit.

Sie will nicht haben stets recht jed' heut'.

Sie ist auch nicht nur für arme Leut'.

Wie geht's meist

An der Bibel stets festhalten,
Am Gebet ja auch dranbleiben,
Das Gewissen nicht erkalten,
Sich an der Welt nicht dran reiben,
Oder sie gar ganz lieben(!),
Das heißt es, Leben kriegen,
Vielleicht gar ewiglich so,
Durch Papa Iouo!

Zerteilung

Er zerteilte das Meer,
Und ließ hindurchziehen
Damals sein ganzes Heer.
Auch macht's ihm kaum Mühen
Zu zerteilen die Welt
Jetzt, die ihm nicht gefällt.
Sind wird bei denen, die
Hindurchziehen in sie,
Die Neue Welt, hinein?
Hoffentlich wird's so sein!

Zukunft der Erde

Wird die Erde wie 'ne Venus?
Ein Eden, jetzt sie 'ne Weh-Nuss,
Voller Wehe und voll Weh-Ruß.
Rus heißt „der Tag“ auf Persisch.
Deshalb wartet auf den Tag,
Wo die Welt, jetzt noch herrisch,
Wird vergeh'n, die Gott nicht mag.

Einschlafen

Schlafen müssen kleine Kinder,
Schlafen wie wir alle Eltern,
Großeltern und all' groß Kinder.
Schlafpause hält jeder stets gern!
Doch alle Christen jetzt im Schlaf,
Eingeschlafen ist jedes Schaf,
Trotz Corona nicht aufgewacht!
Der Herr kam doch still wie ein Dieb!
Warum habt ihr nicht mitgewacht?
Jetzt kommt das End Harmagedons
Nicht mehr wie ein schleichend Dieb
Gleich Iouo selbst zerrieb
Zwei Drittel der Menschheit! Christ' schon's!

Vgl. Mt 25:5

V e r s t e h e n ?

Es ist nicht wichtig,
Dass ich alles versteh'.

Doch es ist wichtig,
Dass ich mit Gott geh'.

Ich muss nur lo,
louo Gott,
Papa versteh'n so,
Dass ich vermeid' den Tod,
Den ewigen Tod!

Lügt Gott doch?

Gott kann nicht lügen,
Auch „wahr“ nicht biegen
Und krümmen, dass man
Wahrheit nicht mehr kann
Erkennen völlig,
Tut rennen in d'Irr',
Wird geistig ganz wirr!
Das wäre höllig!
Doch d'Höll lehrt er nicht,
Was Vaters Herz bricht!
Sein Herz ist voller Lieb'
Hätt' es uns gelehrt,
Wär Evolution
Weg Gottes geehrt
Für sei' Creation!
Darwin gelogen
Hat und Creation
Völlig verbogen!

A u s h a r r e n

Ausharren gehört zur Ruhe,
Ruhigbleiben in der Truhe
Deines Herzens lange Zeit durch,
Langmut und Geduld statt viel Furcht,
Statt Angst und Panik und Unruh'!
Das Ausharren macht dein Herz zu
Für Nervosität und schnell sein
Im Entscheiden zum Bö's' allein.
Ausharren besiegt alle Gier,
ohne Ausharren bleibst' nicht hier
Im Leben für ewige Zeit.
Sei zum Ausharren stets bereit!
Ausharren führt zum Voll-Frieden.
Ohn' Ausharren kannst' nicht siegen
Im Gutestun(!), richtig liegen!

Iouo ist Licht

Gott macht alles mit Licht!

Ohne Licht geht es nicht.

Sein Licht ist hell,

Er ist Licht selbst.

Sein Licht ist grell,

Wennst' Bibel hältst!

Wer kann es ertragen?

Der Teufel kann es nicht!

So kann man ihn leicht schlagen.

Drum bleib' immer in Gott's Licht!

Lieb' sein Gebot, welches Sicht

Ist auf die Lieb', das größte Licht.

Er ist Lieb' selbst,

Ja Licht, das hellst'!

U n s e r e M u t t e r

Unsere Mutter liebt uns alle,
Und hat im Herzen Platz für die,
Die Iouo legt ans Herz.
Damit sie verlier'n jeden Schmerz.
Sie liebt sie in jedem Falle;
Sie sorgt für andre wie noch nie,
Auch wenn es kostet noch manch' Schmerz.

G o t t e s L i e b e

Iouos Liebe ist so groß,
Dass er vernichtet nur den ja bloß,
Der keine Grenzen kann doch finden
Im Bösestun! Man nennt das Grundsatz
Haben, Grundsätze stets finden!
Denn das hohe Ziel der „Immer-Lieb“
Ist für die Allgemeinheit kaum Schatz,
Ist für fast alle ja viel zu hoch.
Doch erreichen sie oft die „Nimmer-Lieb“,
Das Aus aller Grundsätze nun doch!
Doch auch Grundsätze machen viel' fest
Das ist für ewiges Leben best!
Nur wenn du genügend davon liebst,
Dann du den Sieg ewigen Lebens kriegst.

Das Wesentliche

Das Wesentliche des Wesentlichen
Ist, dass beim Verwesen man ist verblichen.
Man lebt vielleicht nur einmal davor doch.
Drum bemühe dich, dass du danach lebst noch!
Das gehört ja auch zum Wesentlichen,
Dass du nicht bist für immer verblichen.
Vielen ist's nicht so wichtig wie „leben“,
Doch bei nur „schön leben“ war's das eben!
Tu deshalb nicht nur leben „but“ lieben!
Denn nur so wirst du für ewig siegen.

Alles Gute für uns

Gott enthält nie Gutes vor
Dem, der ist kein böser Tor,
Der ihn liebt, seinen Vater.
Drum wird stets der satter,
Der das Glück des Vaters fand,
Der stets reicht uns seine Hand.
Lies daher doch sein Wort ganz
Und stets! Dann du dies' Glück fandst!

Rot und weiß

Corona ist wie Morgenstern,
Der rot-weiß jetzt der Welt aufging.
Wir Christen lieben das so gern.
Der Herr rot-weiß als Hirt' hinging
Zu seiner Schulamit noch fern.
Ein welch' rot Fell von dem Lamm
Zum Loskauf stellt Io bereit
Nach dem größten Blutopfer-Dram'
Für 'ne größt' Volksmeng' im weiß' Kleid,
Zur Rettung seines heiligst' Nam',
Jetzt, wo die zweit' Sichel weltweit
Die ganze Erde bringt ins Blut
Der gefüllten Kelter, wo ruht
Bald der Erd' zwei Drittel Menschheit,
Denen louo, Vater,
War im Herz weg zu weit, zu weit!
Der Tof wird nun ihre Mater.

Offb 14:14-20
Offb 3:12; 2:28; 22:16; (2. Pet 1:19 [UnrevELB]);
Hld 5:10; 6:13; Offb 14:4; 21:9;
Offb 5:6,12; 12:11; 13:8;
Offb 14:4; 1. Tim 2:6; Tit 2:14; Gal 3:13; 4:5;
Offb 7:9,10,14-17; 3:4,5;
Sach 13:8,9; 14:9; Jes Kap. 1-3
Zeph 3:8-15; Ex 9:16; 3:14f

Ausklang:

Das Entwickeln

Entwicklung oder Evolution?

Was stimmt jetzt bei Filmen gar lang schon?

Doch es ist nicht schon seit Jahrmillion'

Dass es geht ganz ohn' Entwicklung

Der Film digital braucht's ja nicht!

Evolution wohl auch nötig nicht

Wenn Gott genauso gedacht, als er

Zwischen Schöpfung und Evo hin und her

Schwankte in seinem Entschluss, er lieber

Wohl wie beim Film ließ das Entwickeln mehr

Und mehr! Beließ es im Mikrobereich!

Jetzt glaubt jeder, bei Makro wär's doch gleich!

Alle nach oben

Die Himmelsleiter geht immer weiter
Und weiter, wird niemals doch breiter.
Wüрд' sie nach oben breiter ja wer'n,
Fiel sie bald um, aus Schwerkraft, ganz
gern.

Es wären oben viel mehr Leut' als unt'
Eine Pyramide mit Spitze d'runt'!
Die Himmelsleiter-Basis ist
Breit. Man beginnt mit Unglaube
Wie tot noch, wie Ischrals Gräber.
Dann geht's hinaus zum Mischvolk der
Unentschiedenheit für Gott,
Dann Israels Stämme statt Tod,
Dann Levi, dann Vorhof ganz eng.
Die Stiftshütt' ist breit nur a weng.
Die Wolk'- und Feuersäul' jedoch
Find't im Himmel nur ein klein' Loch.
So geht's zum Ich des Vaters,
Des Leiterstiegs Beraters!
Ob alle wohl ankommen?
Nicht nur die kleinen Frommen?
Das ist des Glaubens Frage.

Antwort braucht viele Tage!
Tut also euer Kleinod bewahren,
Den Ausgang des Herzens als Karren
Zum Vater durch Schönheit des Herzens,
Andernfalls werdet ihr voll Schmerzens!
Irgendwann sind wir wohl alle gleich,
Denn ganzes Herz macht jeden doch reich.
Konkurrenz heute ist sinnlos ganz,
Doch wer, ja wer's schon heute kann's?
Mancher wie IUSP ist 'ne Erstlingsfrucht,
Doch der Vater von allen nicht nur diese
sucht!
Alle nötig sind dem Jerusalem Neu,
Das dem Vater auch bei Simeon nicht reu'!
Das ist Gottes Liebe.
Er sieht auch dich gern siege!
Sei du da, um allen zu helfen,
Auch zur Spitze zu finden, den Elfen
Half IUSP ja auch so,
Die Leiter ewig bleibt do!
Einer wie alle zu sein,
Ist größt' Corona allein!

Der leicht umstrickende Geist

Oft bin ich viel zu schnell, stets sausend,
Und durch jede Aufgab' hetzend brausend,
Niemals zur rechten Zeit g'nug pausend,
Was mich macht dann sogar aufbrausend.
Von Zeit zu Zeit und ungeduldig, nicht gut zuhörend,
Ins Wort fallend, nicht gerade geistig betörend
Durch Liebeserweisungen! Bin ich gar noch hörig
Ein wenig dem Wermutsgeist der falschen Organisation „sick“,
Die ich nicht völlig rauskrieg aus meinem verbog'nen Herz'?
Oder ist's meine Nervenkrankheit, zu anderer Weh-Schmerz?
Die Bibel kann's nicht sein, dacht' ich! Doch jetzt weiß ich gar:
Auch Bibelgeist bekam von Satan 'neig'mixt viel Haar!
Wie Pünktchen der Lettern, wie Einleitungen ohn' Gott,
Wie Zwischenüberschriften, die machen mir Not!
Ja vieles andre noch, was macht mich rot
Vor Scham für meine Brüder! Was uns wohl droht?
Besonders schlimm wirkt der falsche Name Gott's,
Der nie geändert wird aus bösem Willens-Trotz!
Oder gar das „Herr“, „der Herr“ als Namensersatz!
Das ist in fast jeder Bibel Satans Schatz!

B e e n d e n

Siegend vollende den Sieg(!),
Oh versiegelte Braut, noch
Bis dei' Schulung ist beend't,
Bis du ganz am End,
Wo louo dich
Braucht jetzt als ein Licht
Für diese Welt, Salz
Wie's Gott gefällt, falls
Du bleiben sollst gar
Als treu und kluger,
Um Jesu Schäflein,
Die mit sei'm Blut trug er –
Jeden noch so klein –
Recht zu weiden, fütternd
Sie rechtzeitig, zitternd,
Dass du nur kein's verlierst!
So deinen Sieg echt zierst!

Das Neue Lied

Sing' Gott ein Neues Lied,
Du Braut nach diesem Sieg!
Es ist Lobpreis und Dank
In nie gekannter Weis.
Es sei der Welt Ausschank
Von Gutem zum Lobpreis
Für Iouo leis
Und Rettung für so viel',
Die tun dann Gottes Will',
Ganz spontan, ja freiwillig,
Nach Studium, meist brillig,
Des Worts Gottes tief;
Denn dies niemals liegt schief,
Das Neue Lied der Braut!
Doch sie dafür nie haut!

Receive love, give love!

Gottes Natur ist Liebe,
Er gibt alles, so kriege
Ab etwas Liebe, sei dankbar!
Doch wenns't auch liebst, das ist ja wahr,
Dann gibst dem Vater was zurück,
Den das ständig Liebgeben drückt
Und bitter traurig macht ganz arg,
Wenn er 'ne Dankeslieb nur karg
Oder gar nicht kriegt zurück als
Liebesquantum bis zu dei'm Sarg!
Denn Liebesportionen, so schallt's
In der Bibel, füllt Gottes Liebe
Wieder auf, falls Gott sie ja kriegte!
Er kriegt sie von uns allen Kleinen,
Von Großen kriegt er meist keinen
Echten Liebesdank zurück als
Dank und Ausgleich für's Glück! Schallt's!

Jetzt spätestens bei Corona: Aufwachen!

Die satte Tour
Macht matt uns nur,
Uns geht's zu gut.
Man find't kei' Mut,
Auch über louo was
Wissen zu wollen als Gast
Nur auf dieser reichen Welt,
Wo Gott nicht passt, nicht gefällt!
Schlag doch einmal nur zum Spaß
Die Bibel auf, find'st dort das,
Was Dich aus dei'm Dusel wirft.
Gott Dir gern was zeigen dürft!
Lies sie also doch ganz durch!
Das bringt ins Herz gute Furch'!
Nicht, wie man denkt, nur Angst-Furcht.